

# Snoot

## LICHT/EQUIPMENT

**Snoot:** Kegelförmiger Lichtformer aus Metall zur starken Lichtbündelung. Erzeugt harten, kreisrunden Lichtspot für dramatische Akzente oder Haarlichter.

**Technische Details** Standard-Snoots haben eine Länge von 15-30 cm bei einem Ausgangsdurchmesser von 5-15 cm, wobei sich der Innenkonus auf 2-5 cm Öffnung verjüngt. Die Innenwände sind mattschwarz beschichtet oder mit Wabenstrukturen versehen, um unerwünschte Reflexionen zu eliminieren. Moderne Varianten wie der Focusable Snoot von Dedolight erlauben eine stufenlose Verstellung des Lichtkegels zwischen 4-40 Grad durch Verschiebung der Linse. Honeycomb-Snoots verfügen über Wabeneinsätze, die den Lichtstrahl zusätzlich parallel ausrichten und Streulicht um weitere 50% reduzieren.

**Geschichte & Entwicklung** Der Snoot entwickelte sich in den 1930er Jahren aus den Spotlights der Theaterbeleuchtung und fand erstmals 1939 in Orson Welles' Bühnenstücken systematische Anwendung. Hollywood-Kameramann Gregg Toland setzte 1941 bei "Citizen Kane" präzise Snoot-Beleuchtung für dramatische Lichteffekte ein und etablierte das Werkzeug im Filmstudio-System. In den 1980er Jahren führten deutsche Hersteller wie Dedolight fokussierbare Varianten ein, während LED-Technologie seit 2010 kompaktere, kühlere Snoots mit RGB-Farbsteuerung ermöglicht.

**Praxiseinsatz im Film** Snoots erzeugen charakteristische Lichtkreise für dramatische Akzente, wie die ikonische Deckenbeleuchtung in "The Godfather" (1972) oder die präzisen Gesichtslights in "Blade Runner" (1982). Typische Anwendungen sind Hairlights zur Freistellung von Darstellern, selektive Objektbeleuchtung für Product Placement und Background-Separation. Bei Nachtaufnahmen simulieren Snoots Straßenlaternen oder Mondlicht durch Fenster. Der Workflow erfordert präzise Positionierung auf Stativen mit Pantograph-Armen, da bereits 10 cm Verschiebung die Lichtwirkung drastisch verändert.

**Vergleich & Alternativen** Während Fresnel-Linsen einen weichen Lichtübergang erzeugen, liefert der Snoot harte Abgrenzungen mit charakteristischen Lichtkreisen. Barn Doors bieten rechteckige Abschattung, während Snoots ausschließlich kreisförmige Bereiche ausleuchten. Moderne Alternativen sind digitale Gobo-Projektoren und LED-Panels mit Pixel-Mapping, die komplexe Lichtformen ermöglichen, jedoch das natürliche Lichtverhalten des Snoots nicht vollständig ersetzen. Für Budget-Produktionen dienen selbstgebaute Varianten aus schwarzem Karton als kostengünstige Alternative.